

Table with financial data, including 'Börse', 'Kurs', and 'Noten' columns.

Bezugs-Preis

Der Hauptbezug über den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Hauptbezug...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannessgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ausserbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen: Otto Klemm's Sortiment (Kilchhof 10).

Kaufmannstr. 14, part. und Knaibgasse 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Wg. Reclamen unter dem Redactionsbrett...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagschranke...

Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Vormittags 4 Uhr.

Bei den Filialen und Umschreibern je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Nr 360.

Sonnabend den 17. Juli 1897.

91. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 17. Juli.

Das Eintreten des national-liberalen Abgeordneten Schoof für die preussische Vereinigungsfrage...

Belastet ist, daß am 28. Mai bei der nennlichen Abstimmung über den freiconservativen Antrag...

Die 'Nordseezeitung', die den Bericht über die Verammlung veröffentlicht, erklärt:

Wir sind überzeugt davon, daß Herr Schoof nach dieser Sitzung seines Standpunktes noch länger Mitglied der national-liberalen Partei bleiben kann und wird.

Wir haben unsere Ansicht über diese Frage schon gestern ausgesprochen und erwarten, daß Herr Schoof seinen Reichthum künftig da sucht, wo er höchste Wertschätzung findet.

Einmal gemähtes Gras wächst nicht schneller als ein zweites Mal gemähtes, dessen man sich von einer in das Dunkel des Sozialismus verirrten Bewegung...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Raum zwei Wochen sind verfloßen, seitdem die Führer des Centrums bei der Einweihung der Schöneberger Hauptbahnhofe...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

zuzuhellen. Aber die Unterzeichner der deutschen Professoren-Kundgebung werden sich darüber ebenso zu freuen wissen, wie darüber, daß die 'Leipz. Ztg.' in diesem Falle dem preussischen Journalisten beistimmt...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

erschwert wird. Es gehört kein übergrößer Maß von Schärfe dazu, um zu erkennen, daß dadurch der weiteren Ausbreitung des Reichthums Vorbehalt gelassen wird...

In der französischen Kammer hat man sich gestern über Steuerfragen erregt, das Cabinet hat die Vertrauensfrage gestellt und ist mit 252 gegen 219 Stimmen Sieger geblieben.

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Die 816 ordentlichen Professoren der 21 deutschen Universitäten, welche die gestern mitgetheilte Kundgebung an die Prager Universität...

Feuilleton.

Hanny Trauer.

Roman von E. Schroeder.

22) So schien es in der That. Hanny hatte eine Bewegung gemacht, als gäbe es vor ihrem Brustbarm die Hand zu ergreifen...

„Ich muß fort — nach Hause!“

„I bewachte! Sollte es denn schon Abendzeit sein?“

„Dies also war die Bettlerin meiner — Bekanntschaft, und nun malen Sie sich mein Verlangen, theueres Fräulein, als ich sie in unserer Haufe hier —“

„Das heißt hervorgehobene Deutsch, die leichtigsten Tränen, die Geschichte von der kranken Mutter — Alles stimmt, und wenn die Weidensträucher fehlen, mit denen sie den jungen Rausmann über, die Rüste, die sie ihm beim Abschied noch mit in den Haufe gibt — die sind vollständig da — vollständig —“

„Das heißt hervorgehobene Deutsch, die leichtigsten Tränen, die Geschichte von der kranken Mutter — Alles stimmt, und wenn die Weidensträucher fehlen, mit denen sie den jungen Rausmann über, die Rüste, die sie ihm beim Abschied noch mit in den Haufe gibt — die sind vollständig da — vollständig —“

„Das heißt hervorgehobene Deutsch, die leichtigsten Tränen, die Geschichte von der kranken Mutter — Alles stimmt, und wenn die Weidensträucher fehlen, mit denen sie den jungen Rausmann über, die Rüste, die sie ihm beim Abschied noch mit in den Haufe gibt — die sind vollständig da — vollständig —“

„Das heißt hervorgehobene Deutsch, die leichtigsten Tränen, die Geschichte von der kranken Mutter — Alles stimmt, und wenn die Weidensträucher fehlen, mit denen sie den jungen Rausmann über, die Rüste, die sie ihm beim Abschied noch mit in den Haufe gibt — die sind vollständig da — vollständig —“

„Das heißt hervorgehobene Deutsch, die leichtigsten Tränen, die Geschichte von der kranken Mutter — Alles stimmt, und wenn die Weidensträucher fehlen, mit denen sie den jungen Rausmann über, die Rüste, die sie ihm beim Abschied noch mit in den Haufe gibt — die sind vollständig da — vollständig —“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

„Nun, wenn Ihnen ein besonderer Gefallen damit geschieht, liebste Fräulein, so lasse ich es auch wohl bleiben, obgleich ich dem Herrn Professor — aus allerlei Gründen — den Kerzer wohl gönnen möchte. Mit nichts auf der Welt kann man ihn nämlich so empfindlich fesseln, als mit Anspielungen auf seine keine Jugenderlebnisse.“

er, nimmt die erhaltene Beiden, zahlt sein Geld und offeriert noch ein paar Küsse abzugeben. Da sie diese nicht mit Abscheu zurückweist, sondern lächelnd und als ganz selbstverständlich hinnimmt — nun, da wir es eben, was er wissen will, und — hat seinen Vor von den Frauen fürs Leben weg.“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

„Sie hatte in leichten, überhöflichen Ton gesprochen und wollte jetzt mit einem Achselzucken und einem kleinen drohenden Winkler schließen, begann sich aber, noch rasch hinzuzusetzen: „Besonders vor den kranken Frauen — sie war nämlich krank, die süße Sünderin, so blond ungefüß wie ich, habe ich mir sagen lassen, und so blausüchtig wie ich, deshalb, ha, ha! — ist ihm meine Wichtigkeit und ganz speziell ein Dorn im Auge. Er schlägt sich leichtwärtig ins Gesicht, wenn er mich von Weitem kommen sieht, wird stiller — so schmeißt —, vorwärts im Gespräch, sobald man meinen Namen nennt, und — was das Allerhöchste ist — beugt im Stillen die Oberlippe, als könne jene Bettlerin gewesen sein und keine Andere! Ha, ha, ha! Ein Fräulein von Hellbronn auf dem Post des Kets“ in Paris um Almosen reisend — das kommt ihm gar nicht ein bißchen unwahrscheinlich vor! Dem Großpapa aber dürfte es weniger einleuchtend sein, deshalb wollen wir ihm lieber nichts davon verrathen. Er ist nämlich für sein Alter noch ein ganz gefährlicher Dandys, und wenn er eines unbedeutenden Frauenzimmer wegen einen hochbedeutenden Kaler aus der Welt räumt, das wäre doch schade — meinen Sie nicht?“

Im Nu war der Stolz in ihr wieder lebendig, mit ein paar Schritten stand sie vor Anna von Hellbronn.

„Fru!“ warf sie ihr mit flammenden Augen entgegen. „Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

„Sie sind klein — Sie sind erbärmlich — Sie —“

antragte Ablehnung des Antrags... Die Regierung... Wien, 16. Juli.

Österreich-Ungarn.

Wien, 16. Juli. In der heutigen Sitzung... Wien, 16. Juli. Das gestrige... Wien, 16. Juli.

Symptome zur Sprachenfrage.

Wien, 16. Juli. Seit der Erklärung... Wien, 16. Juli. Das Tiroler...

Italien.

Rom, 16. Juli. (Telegramm.)... Rom, 16. Juli.

Großbritannien.

London, 16. Juli. (Telegramm.)... London, 16. Juli.

Jahre nicht wieder zusammen... London, 17. Juli.

Orient.

Die türkische Frage... London, 17. Juli.

Amerika.

Montevideo, 17. Juli. (Neuer...)

Marine.

Berlin, 16. Juli. Laut telegraphischer...)

Andree's Auffahrt.

Andree ist am Sonntag, den 11. Juli...)

Der Berliner Socialzeiger...)

Wien, 16. Juli. (Telegramm.)...)

Drei schnitten, schon in der Gondel...)

Wir eilten alle an's Ufer...)

Folgende Strohholzer Depeschen...)

Stettin, 16. Juli. (Telegramm.)...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

Stettin, 16. Juli. Der König...)

auf der Höhe ihrer Aufgaben...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Bei den in München im Hof...)

Auer Gasglühlicht. Centralhalle. Geo. Schneider Nachf.

Tageskalender. Telephon-Anschluss.

Expedition des Leipziger Tageblattes. Redaktion des Leipziger Tageblattes. Verlag des Leipziger Tageblattes (G. P. V.).

Konstanzleistungen der Königlich Sächsischen Staatsbahnverwaltung. Der täglich frühlichen Staatsbahnverwaltung...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Christlicher Verein junger Männer, Johannisplatz 8. Gartenstraße. Vereinstunde für geistlichen Unterricht...

National-Literatur-Verein, Gröbischstraße 12, II. Verein für Volkswirtschaftliche Wissenschaften...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

Einladung zum Besuche des Reichs-Commandos Leipzig. Reichs-Commando Leipzig, Reichs-Kommando Leipzig...

II. Preussische Staatsbahnen. 1) Berliner Hauptbahn. A. Linie Leipzig-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 2) Potsdamer Hauptbahn. A. Linie Potsdam-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 3) Magdeburger Hauptbahn. A. Linie Magdeburg-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 4) Elbenberger Hauptbahn. A. Linie Elbenberg-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 5) Giebichenburger Hauptbahn. A. Linie Giebichenberg-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 6) Hallescher Hauptbahn. A. Linie Halle-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 7) Flörsberg-Hauptbahn. A. Linie Flörsberg-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 8) Eilenburger Hauptbahn. A. Linie Eilenburg-Berlin...

II. Preussische Staatsbahnen. 9) GutsMuth-Hauptbahn. A. Linie GutsMuth-Berlin...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

(D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.) *87 (D-Tag von Ggr. I. u. 2.)...

Repertoire vom 18. bis 24. Juli.

Samstag, 18. Juli. Neues Theater: Laubhübler. Montag, 21. Juli. Neues Theater: Laubhübler.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

A. Linie Leipzig-Berlin. B. Linie Leipzig-Potsdam. C. Linie Leipzig-Magdeburg. D. Linie Leipzig-Elbenberg.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

A. Linie Leipzig-Berlin. B. Linie Leipzig-Potsdam. C. Linie Leipzig-Magdeburg. D. Linie Leipzig-Elbenberg.

öffentl. Hauptprobe. Montag, den 19. Juli, Vormittags 9 Uhr in grossen Saale des neuen Gewandhauses statt.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Dr. G. Goulen, Reichs-Commodant in Leipzig...

Die Beerdigung der Frau Ida Charlotte Sophie verw. Standinger findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Capelle des Johannis-Friedhofs aus statt.

Königreich Sachsen.

6. Leipzig, 16. Juli. Die Untersuchungsrichter fungiren beim Landgericht Leipzig in der ersten Verhandlung des zum 15. August die Herren Rudolph Dauter...

7. Leipzig, 17. Juli. Wie nun endgültig bestimmt ist, findet der zweite deutsche Samariterkongress vom 24. bis 26. September dieses Jahres in Leipzig statt.

8. Leipzig, 17. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

9. Leipzig, 17. Juli. „Der Turner aus Sachsen“ bringt in seiner neuen Nummer das in alle Einzelheiten ausgeführte Programm für das morgige in Plansen i. B. abzuhalten 2. sächsische Kreisturnfest...

10. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

11. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

12. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

13. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

14. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

15. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

16. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

17. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

18. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

19. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

20. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

21. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

22. Leipzig, 17. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die heute Vormittag im „Panthron“ abgehaltene Versammlung der sächsischen Arbeiter war von reichlich 400 Personen besucht...

werden mußte. Mehrere Arbeiter kamen mit leichten Verletzungen resp. dem Schreck davon.

Wegweis. 16. Juli. Für den 27. künftigen Landtagswahlkreis (Gemeindebezirke Waldheim, Reichenheim, Dauterbach etc.) ist in einer in Waldheim abgehaltenen Parteiversammlung von dem Socialdemokraten „Genosse“ Kiemann aus Chemnitz als Candidat aufgestellt worden.

Wegweis. 17. Juli. Am letzten Jahrestage sind hier mehrere Personen erkrankt, angeblich in Folge Genußes von Wurst, die sie bei einem hiesigen Fleischer gekauft hatten. Nach den von der Polizei angestellten Untersuchungen und dem Gutachten des hiesigen Gerichtsarztes Dr. med. Stritz in Frankfurt hat aber nicht nachgewiesen werden können, daß diese Erkrankungen auf den Genuß von Wurst zurückzuführen sind.

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Chemnitz, 16. Juli. Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

zu lassen und zur Brechtung des gefährlichen Insects anzuhalten. Das Collyrium war hierin mit Taaf Reinstoff, Selenit, wurde, daß die Wirkung am meisten Stellen des Besatzes sehr stark auftrat.

Der Schriftförmel der Bezirksämter zu Chemnitz ist die hiesige Zeitung, die in der vorigen Sitzung mit Rücksicht auf die Befreiung der entlassenen Correctionen besprochen wurde; weiter wurde der Rechtsverwalter ebenfalls auf schriftlichen Wege mit, wie bei den Verhandlungen von Sachverständigen verfahren wird.

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Der Oberbürgermeister Oswald gab in dieser Sitzung auf eine dieblich gestohlene Anfrage die wenig erfreuliche Auskunft, daß durch die Tiefbohrung die erhoffte Wassermenge zur Befreiung der hiesigen Wasserleitung nicht erschaffen worden sei, ja, daß sich die Wassererhaltung immer ungenügender gestaltet hätte, je tiefer man mit der Bohrung gekommen sei.

Kassel, 16. Juli. Eine merkwürdige Entführung, die des heimlichen Wegschmacks nicht entbehrt, wurde im Gegenstand einer Strafverfahrensbehandlung, in der als Angeklagter ein junger Italiener Giovanni Salvadori erschien.

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Die hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Sport.

Der hier dieblich gestohlenen 12000 Mark aus dem Versteigerungsamt der Zehntscheide...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

17. Juli. Das Urteil über Schön lautet wegen vorläufiger Verpöchtigung der Angeklagten auf 100 Mark, eventuell 10 Tage Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 200 Mark Strafe beantragt.

17. Juli. Die Gemeindevorstände in Döbeln, Reg.-Bez. Appeln, sind nach Untersuchung einer größeren Summe (Schuldig geworden. Döbeln hat am 14. Abend, und Döbeln am 15. v. Mts. Döbeln verlassen; sie werden sich wahrscheinlich gemeinsam nach Amerika begeben. Ueber Beide wird der Magistrat von Döbeln nachsuchen, um sie verhaften zu lassen.

17. Juli. Der von Wengen verführte Kaufmann aus Berlin, Crafter, ist kurz vor Wengen (Reg.-Bez. Schwaben) aufgelesen worden. Crafter muß in den Reimelbach abgeführt sein.

17. Juli. Die Kaiserin hat infolge der günstigen Nachrichten aus Bergen über das Befinden des Kaisers ihre Reise aufgegeben und bleibt in Tegel.

Aus dem Witterungsbericht.

Table with 5 columns: Station, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, and other weather indicators.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Kuchling in Leipzig. Für den wöchentlichen Theil Redacteur Dr. Oscar Wolf in Berlin.

Vermischtes.

17. Juli. Die Stadtverordneten genehmigten die Vorlage des Stadtrats, wonach für die drei Whitstraßen Straßen 371 000 Mark aufzuwerfen werden. Die drei Gebäude müssen noch in diesem Jahre in die Höhe gebracht werden, obwohl das Militair seinen Einzug in die neuen Wohnräume erst im kommenden Jahre halten dürfte.

Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1897.

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Wochen. Die Anleihebewegung in München... die während der letzten Woche ihren Anfang nahm...

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. for various bonds and securities.

Coursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'

Table with columns: Letzte Divid., Zins, etc. for various bank shares.

Schiffahrt.

Abgegangen: von Hamburg (16) der deutsche Dampfer 'Lindenberg'...

Abgegangen: von Hamburg (16) der deutsche Dampfer 'Lindenberg'...

Umrechnungstabelle.

Table with columns: 1 Mark, 100 Mark, etc. for currency conversion.